

# Sometimes I feel like a motherless child

**!Kap 18 on!**

Von ryouChan

## Prolog: In einer sternenklaren Nacht

Es war finsterste Nacht in Moskau. Nur wenige Lichter leuchteten in der Stadt und es war ganz ruhig. Plötzlich gab es einen heftigen Stoß und es war ein lautes Krachen zu hören, so als ob gerade ein Haus zusammenbrach. Etwas abgelegen von der Stadt auf einem weiten Gebiet stieg eine riesige Rauchwolke in sekundenschnelle aus dem Nichts auf.

„FEUER!“, schrie ein kräftige, tiefe Stimme. Der Mann lief über den ganzen Hof und rief es in das Knistern des Feuers hinein. „Was ist passiert?!“, hörte man es nur von einem etwas jüngeren Mann. „Der Junge hat BlackDranzer gestohlen und das Mädchen mitgenommen!“, antwortete ihm der andere und hustete anschließend, weil gerade eine dichte Nebelschwade herüberzog. „Sucht sie! Sie können noch nicht weit sein!“, schrie ein älterer Herr durch die Nacht. „Tala, du auch! Du suchst in den kleinsten Ecken.“ Und schon lief der kleine Junge los, quer über den Hof.

Er stand hinter einer eingerissenen Mauer, die das Feuer noch nicht erreicht hatte. Fest klammerten sich seine kleinen Finger um den Blade und die andere Hand umfesselte die eines kleinen Mädchens. Sie war kaum jünger als er, beide nicht älter als 8 oder 9. „Kai?!“, flüsterte sie keuchend. „Hab keine Angst. Ich bring uns hier raus!“, antwortete der Grauhaarige. Sie klammerte sich fester um seinen Arm.

Plötzlich krachte es und hinter ihnen brach eine weitere Mauer ein. Sie musste vor Schreck aufschreien. „Habt ihr das gehört!“ Kai umklammerte sie fest, damit ihr auch ja nichts passierte. Sie sah auf und Blut lief über seine Schläfe. „KAI!“ „Sei still! Sonst finden sie uns!“, fauchte er sie an. „Aber du bist verletzt!“, flüsterte sie. Sie spürte Tränen ihre Wangen hinunterlaufen. Kai sah sie finster an und blickte dann über die letzten Steine. Schlagartig verstummte sie. Etwas tropfte auf ihre Wange. Sie wischte es ab und erblickte das Blut. Sie fiepte leicht auf. „Sie sind hier!“, rief eine Stimme hinter den beiden. Es war Tala. Er sah beide mit Ruß verschmierten Gesicht an. „Schnell! Lauf weg!“, schrie Kai ihr entgegen und schubste sie von sich. „Aber Kai! Du...?!“ „Ich sagte, du sollst verschwinden!“ Er griff nach seinem Starter und steckte den Blade an. „Das wagst du nicht“, kicherte Tala leise. „Das glaubst auch nur du!“ Sie sah ihn an. Ein letztes Mal wollte sie es noch versuchen. „Kai!“ Dieser drehte sich um. „Renn weg!“ Letztendlich tat sie, wie ihr geheißen und lief durch die schwarze Wolke. Sie konnte kaum atmen. Plötzlich war der Weg zu Ende und sie befand sich an einem steilen Hang.

„Sie ist in die Richtung gelaufen!“, hörte sie Tala rufen. +Nein! Was mach ich jetzt?!+ Verzweifelt stand sie an der Klippe. Hinter ihr tauchte ein großer, muskulöser Mann

auf. Er trug Kai unter einem Arm. „KAI!“, kreischte sie.  
„Hau ab, Saya!“ Und schon fiel sie hinunter in die dunkle Nacht. Vollkommene Stille.  
Die Tränen flogen über sie hinweg.

-----

Und jetzt beginnen gleich die Kapitel.^^  
Viel Spaß noch.